

SPD-Fraktion

im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

SPD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

An den
Landkreis Cloppenburg
Herrn Landrat Johann Wimberg
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Cloppenburg, den 25.09.2019

Antrag gem. § 56 NKomVG – Besetzung Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die SPD-Kreistagsfraktion den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 1.10.2019 aufzunehmen:

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Cloppenburg wird öffentlich ausgeschrieben.

Der Leiter Rechnungsprüfungsamtes scheidet mit Ablauf des 30.4.2020 aus Altersgründen aus seinem Dienst beim Landkreis Cloppenburg aus.

Das Rechnungsprüfungsamt (RPA) ist direkt dem Kreistag unterstellt und gem. § 154 NKomVG fällt das Auswahlverfahren und die Berufung des Leiters dieses Amtes in die Zuständigkeit des Kreistages.

Am 30.8.2019 stellte die SPD Kreistagsfraktion bei Landrat Johann Wimberg eine Anfrage zum Planungsstand für das bevorstehende Stellenbesetzungsverfahren.

Der Einladung zum Kreisausschusssitzung vom 16.9.2019 war dann zu entnehmen, dass die Kreisverwaltung das Stellenprofil entwickelt, eine interne Stellenausschreibung durchgeführt und eine abschließende Auswahl eines Bewerbers getroffen hatte. Dem Kreisausschuss war dann noch die Aufgabe zugedacht dem Vorschlag zuzustimmen.

Die SPD Kreistagsfraktion ist mit diesem Verfahren nicht einverstanden und beantragt deshalb eine öffentliche Ausschreibung zur Besetzung dieser für die Mandats-träger so wichtigen Position.

Das RPA ist nur dem Kreistag gegenüber verpflichtet und hat für diesen eine Kontrollfunktion gegenüber der Kreisverwaltung. Wir halten deshalb ein öffentliches Besetzungsverfahren, bei dem sich auch externe, qualifizierte Interessenten bewerben können, für unumgänglich. Nur so kann die gesetzliche Unabhängigkeit des RPA gegenüber der Kreisverwaltung gewahrt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion



Stefan Riesenbeck